

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 25. Februar 1899.

Nº 8.

Kirchgemeinde Zug. Neubau der kath. Kirche Zug.

Ueber Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten wird hiermit Submission eröffnet. Pläne und Bedingungen liegen von Mittwoch, den 22. Februar an im Baubureau des Hrn. Architekten K. Moser, Alt-frauenstein, Zug, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis Samstag, den 11. März, abends 6 Uhr, an die Kirchenratskanzlei einzureichen.
Zug, den 16. Februar 1899.

Im Auftrage des Kirchenrates:
Die Kanzlei.

Konkurrenz-Eröffnung.

In Ausführung des beschlossenen Baues der Wasserversorgung für die Gemeinde Seengen wird ammit Konkurrenz eröffnet über:

1. Den Bau eines Reservoirs von 300 m³.
2. Die Erstellung des Röhrennetzes vom Reservoir hinweg durch das Dorf.

Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeindeschreiberei Seengen eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Uebernaahmsofferten sind bis 4. März 1899 schriftlich an Herrn **J. J. Melliger**, Gemeinderat in Seengen einzureichen.
Seengen, 20. Februar 1899.

Der Gemeinderat.

Ingenieur gesucht

zur Anfertigung von Strassen- und Bachkorrektionsprojekten mit Einschluss der hiezu erforderlichen Terrainaufnahmen. Bei zufriedenstellenden Leistungen eventuell dauernde Anstellung.

Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beischluss der Zeugnisse über Studiengang und bisherige Tätigkeit sind bis 10. März nächsthin einzusenden an das

Kant. Baudepartement Luzern.

Zu verkaufen:

In schönster Lage einer industriellen Ortschaft, in der Nähe einer zukünftigen Eisenbahnstation, ein massiv gebautes, geräumiges

Wohnhaus

mit grossen gewölbten Kellern, Scheune und Anbau, worin früher ein Cigarrenfabrikationsgeschäft betrieben wurde, nebst ca. 2 Hektaren und 90 Aren abträglichen Garten, Baumgarten und Ackerland dabei, schönem Obstwuchs und laufendem Brunnen.

Ein Teil des Landes wäre zu Bauplätzen sehr geeignet, ebenso könnte darin vorzügliches Cementerei-Kies ausgebeutet werden.

Das Geschäft ist demnach sehr empfehlenswert für einen tüchtigen Baumeister oder auch für Einrichtung einer Wirtschaft, eines Handels- oder Fabrikations-Geschäftes.

Kaufbedingungen günstig. Reflektierende wollen sich gefl. an den Unterzeichneten wenden.

Staffelbach (Aargau), 9. Februar 1899.

H. Brändli, Notar.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. Brach** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenstände. Decor. Bauguss von **C. Flink, Mannheim.**

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Gesucht für Unter-Egypten: ein Ingenieur,

der sich durch Diplom und Zeugnisse über 5—6jährige praktische Tätigkeit als hervorragende Kraft ausweisen kann.

Arbeitsprogramm: Leitung eines industriellen Etablissements. Spezielle Kenntnisse erforderlich hinsichtlich Behandlung von Dampfmaschinen und Elektro-Motoren, sowie Leistungsfähigkeit für selbständige Ausführung kleinerer Hoch- und Tief-Bauten, Anlegung kleinerer Kanalisationen und einschlägiger Arbeiten.

Kenntnis zweier Sprachen erwünscht. Gehalt für das erste Jahr: Mark 4000.—, das zweite Mark 5000.—, das dritte Mark 6000.—. Gratifikation bei zufriedenstellender Leistung nicht ausgeschlossen. Zwei unmöblierte Zimmer werden zur Disposition gestellt.

Ohne vorzügliche Referenzen jede Anmeldung unnütz. Dienst-Antritt bis spätestens Ende April.

Offerten erbeten sub Chiffre **Z C 903** an **Rudolf Mosse**, Zürich.

Ausschreibung.

Die neu geschaffene Stelle eines

Kantons-Geometers

für Baselland wird ammit behufs Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen für dieselbe sind unter Beifügung von Ausweisen oder Zeugnissen über die bisherige Bethätigung bis spätestens 10. März 1899 an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten, welche auf Verlangen die Anstellungsbedingungen mitteilen wird. Es können nur Anmeldungen von solchen Geometern in Frage kommen, welche das Konkordatspatent besitzen.

Liestal, den 21. Februar 1899.

Direktion des Innern.

Die Akt.-Ges. **Elektrizitätswerke Davos** sucht für Leitung ihrer Werke einen

technischen Direktor.

Eintritt auf den 25. März d. J., Gehalt nach Vereinbarung. Anmeldungen nimmt bis spätestens 2. März d. J. entgegen Herr **Oberst J. P. Stiffler** in Davos-Platz, Präsident des Verwaltungsrates der Elektrizitätswerke Davos.

Technikum • Getrennte • **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen. **Fachschul** für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**
Nachhilfscourse. • **Rathke**, Herzogl. Direktor.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in **Chur** zu erstellendes **Postgebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere giebt das Programm, welches von der **Direktion der eidg. Bauten in Bern** gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft. Bern, den 10. Februar 1899.

Eidg. Departement des Innern.

Mise au concours.

La place d'architecte communal à la Chaux-de-Fonds est mise au concours.

Entrée en fonctions en avril. Adresser les demandes du cahier des charges, offres, références et certificats à la **Direction soussignée** jusqu'au 25 février 1899 au plus tard.

La Chaux-de-Fonds, le 9 février 1899.

Le Directeur des Travaux publics:

Paul Mosimann.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber Erstellung eines Oekonomie-Gebäudes bei der Pflegeanstalt Wülflingen wird Konkurrenz eröffnet. Näheres siehe Amtsblatt vom 14. und 17. Februar a. c.

Für die Direktion der öffentl. Arbeiten,
Der Kantonsbaumeister:

H. Fietz.

Wasserverteilungs-Unternehmung.

Der Gemeinderat der **Stadt Boll**, Kanton Freiburg, schreibt folgende Arbeiten zur Bewerbung aus:

Die Herleitung und Verteilung des im Jaunthal aufgefangenen Wassers, umfassend eine Leitung von 14 km in Guss, Cement und event. in Beton armé.

Pläne und Pflichtenheft liegen vom 10. Februar an auf dem Bureau des Gemeinderates zur Kenntnissnahme auf, woselbst auch die Bewerbungen versiegelt mit der Aufschrift „**Soumission pour Eaux de Bulle**“ bis am Freitag den 3. März nächsthin um 5 Uhr abends entgegen genommen werden.

Den Bewerbern wird keine Entschädigung verabfolgt.

Konkurrenz-Eröffnung. Centralheizung.

Ueber Erstellung einer Niederdruckdampfheizung in der Kantonschule Zürich und einer Centralheizung im Direktionsgebäude der Obst- und Weinbauschule Wädenswil wird Konkurrenz eröffnet.

Näheres siehe Amtsblatt vom 21. und 24. Februar a. c.

Zürich, 18. Februar 1899.

Für die Direktion der öffentlichen Arbeiten,
Der Kantonsbaumeister:

H. Fietz.

Günstige Gelegenheit

für Mechaniker, Werkzeugfabriken oder Kaufleute.

Der Vorrat, sowie Rohmaterial etc. von einem sehr gut verkäuflichen, bis jetzt in der Schweiz nicht eingeführten

patentierten Präcisions-Werkzeug für Drehbänke etc.

ist besonderer Umstände halber billig zu verkaufen.

Offerten erbeten unter Chiffre S N 5641 an

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Elektrotechniker.

Als **Betriebschef** eines z. T. noch im Bau begriffenen Elektrizitätswerkes wird auf Ende März ein jüngerer, tüchtiger **Elektrotechniker** gesucht, welcher im stande ist, den Betrieb selbständig zu leiten.

Bewerber wollen sich unter Beilegung von Zeugnisabschriften und Curriculum vitae sofort melden sub Chiff. Z F 1331 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Ueber 50

Fosse-Mouras-Anlagen,

System

G. Helbling & Cie.,

18 Stadelhoferplatz 18

Zürich I

sind in der Schweiz von der

Firma erstellt worden.

Man verlange Referenzen.



G. HELBLING & C^{IE}
Stadelhofen
Zürich.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule** des eidg. Polytechnikums ist mit Beginn des Sommersemesters 1899 die Stelle eines **Assistenten** für **Wasserbau, Strassen- und Eisenbahnbau** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle sind ersucht, ihre Anmeldung, begleitet von Zeugnissen und einem kurzen Curriculum vitae, bis zum 15. März d. J. dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 15. Februar 1899.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:
H. Bleuler.

J. Ruef, Bern,

Fabrik für Centralheizungen aller Systeme.

Eigene Giesserei in Ostermündingen.

Grosses Lager von selbst fabricierten Heizkörpern, wie:
Rippenofen, Rippenrohre, Säulen, Radiatoren,
Verbindungsstücke etc.

— An Unternehmer grosser Rabatt. —

AUFZÜGE

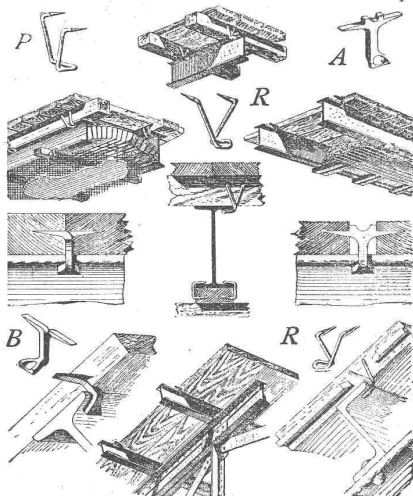
in den neuesten
Constructions erstellt

ALB. WISMER

ZÜRICH
Industriequartier

Rordorf'sche Verbindungschaften A & B und Lagerholzklammern P & R

in verschiedenen Staaten patentiert.



A & B
in zwei Grössen
verbinden stumpfe Bretter
direkt mit I-Eisen.

P & R
in fünf verschiedenen
Grössen
verbinden Lagerhölzer, so-
wie Bretter in Nut und
Feder direkt mit Eisen.

Bezugspreis ab unsern
Wiederverkaufsstellen und
unserem Lager in Zürich:
Fr. 4.— pr. 100 Stück.

Gebr. Rordorf.
Bureau u. Lager:
Auf der Mauer 5,
Zürich I.

Neue Befestigung von Holzschrauben

in Mauerwerk,
Rabitz- und Gipswänden vermittelt
Drahtspiraldübel

D. R.-P. No. 78235.
Muster gratis.
Hiefür Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus,
Düsseldorf.



Arbeits-Ausschreibung.

Für die im Laufe des kommenden Sommers vorzunehmende **Renovation der Kirche in Lichtensteig** werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- Die Verputzarbeiten.
- Die Spenglerarbeiten.
- Die Lieferung von 33 Stück Kreuzblumen aus Kupfer.

Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „**Kirchenrenovation Lichtensteig**“ bis spätestens den 18. März d. J. an den Unterzeichneten einzusenden.

Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Angebotformulare können daselbst eingesehen und bezogen werden.

Lichtensteig, den 20. Februar 1899.

Der Präsident der Kirchenbaukommission:
H. Schmied, z. Kreuz.



Hydraulische u. elektrische

Aufzüge,

sowie

Wäschereianlagen

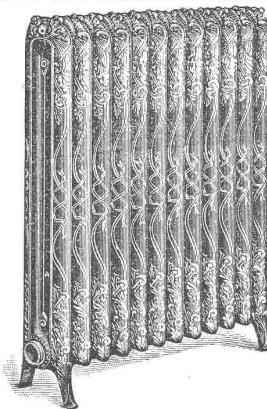
liefert als **Specialität**
unter Garantie

die **Maschinenfabrik**
von

ROBERT SCHINDLER
in **Luzern.**

Prima Referenzen.

Waschmaschine in 9 Staaten patentiert.



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Centralheizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.



Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag, Zürich

empfehlen sich den tit. Behörden, Verwaltungen und den HH. Ingenieurs, Architekten und Technikern für Herstellung von Kopien in kleinen und grossen Auflagen mittels ihrem

direkten Kopierverfahren „DIROGRAPHIE“.

Die Zeichnung auf Pauspapier genügt, um lithographische Kopien in irgend **einer** oder **mehreren Farben** zu machen, auf **jedes gewünschte Papier** (gewöhnliches Schreibpapier, Zeichnungspapier, Pausleinwand etc.). Dimensionen **genau** wie Originalzeichnung. Originalzeichnung geht **tadellos** zurück.

Eignet sich mit **unerreichtem Vorteil** vor jedem andern Verfahren für Reproduktionen von architektonischen Plänen, Projektzeichnungen, technischen Beilagen zu Berichten, Kataster- und Situationsplänen, Maschinenzeichnungen etc. etc.

Wir bitten Prospekte zu verlangen.

Verlag von **Querprofilpapieren** mit Centimeter- und Millimeter-Einteilung. Präm. Chicago 1893. Schlosser-Fachausst. Berlin 1889 u. 1896. Ehrendipl., gold., silb., bronz. Medaille.

Bleisicherungen,

Ausschalter,

Umschalter,

Zellenschalter,

Regulierwiderstände,

Schalttafeln.

Fabrik elektrischer Apparate

Akt.-Ges.

Aarburg III.

(Schweiz).

Kataloge gratis und franko.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft**Fabrik in Isleten** (Kanton Uri).

Gegründet im Jahr 1873.

Bureau in Zürich 1: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143.

Telegrammadresse «Dynamite».

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidgen. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

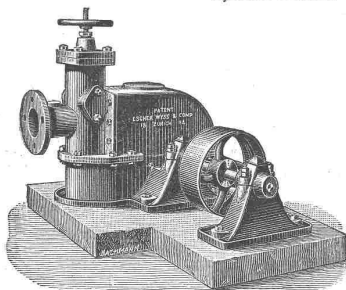
Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von

Escher Wyss & Co., Zürich

mit Filiale in Ravensburg (Württemberg).

Wassermotoren

System Escher Wyss & Co.



für Hochdruck, mit patentierten Löffelrädern, mit oder ohne automatischem Regulator.

Grösste Gleichförmigkeit der Tourenzahl bei den verschiedensten Kraftleistungen. Bequeme Aufstellung, von unerreichter Leistungsfähigkeit, über 80 Prozent Nutzeffekt. Der billigste u. beste Motor für die Kleinindustrie, vorzüglich als Kraftquelle für Elektrizität.

Gasmotoren.**Petroleum-Motoren.**

Dampfmaschinen, Dampfkessel,

Turbinen, Pumpen, Eismaschinen, Kühlanlagen, Riffelmaschinen, Mahl-
stühle u. s. w. Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Cement- und Asphaltböden

Holzementbedachungen

Holzpflaster

Asphaltparketts

Gottl. Burckhardt, Sohn

Asphalt- u. Cementgeschäft, Basel.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kanton Zürich)Leitungs-Draht und Kabel für Kraftübertragungen,
Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc.**Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik.**

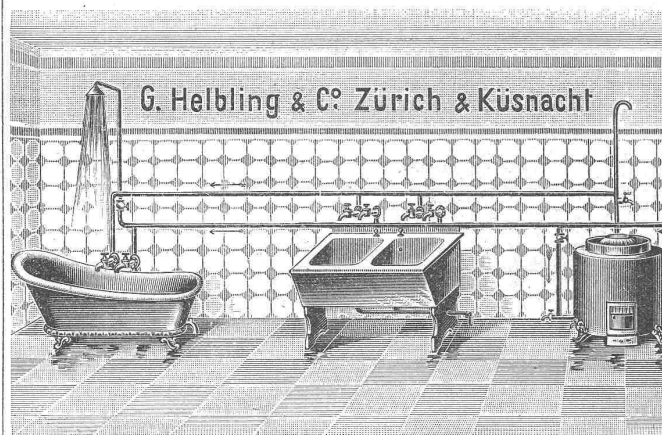
Mechanische Draht- und Hanfseilerei.

Acetylen-Apparate Dumont & Co., Sion.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Höchste Auszeichnung wegen Gefährlosigkeit. Ueber gutes Funktionieren stehen Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Man verlange den Prospekt mit Preiscurant.

General-Vertreter: **Charles Ewald, Basel.****Bade- und Wasch-Einrichtungen****G. Helbling & Co. Zürich & Küsnacht****G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, Zürich.****Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte**

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei

**Kägi & Co., Winterthur.****Gebr. Burger & Cie., Emmishofen** (Thurgau).

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas — Acetylen — elektr. Licht.

Luftgas ist die Hälfte billiger wie Petroleum.

Prachtvolles weisses Licht. Garantiert vollständig gefahrlos, geruch-,
dunst- und russfrei. — Einfache, rasche und handliche Bedienung, er-
fordert keine besondere Kenntnis, von jedermann sofort verständlich
und kann in jedem Raume untergebracht werden. — Prima Zeugnisse
von Staatsstellen, Hôtels, Fabriken und Privaten, sowie Prospekte gerne
zur Verfügung.

Preise gegenüber andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektr.	Licht pro Stunde	4,37 Cts.
16 » Acetylen » » »		3,00 »
16 » Petroleum » » »		2,25 »
16 » Luftgas » » »		0,80 »

mithin die 50-kerzige Glühlichtflamme Luftgas pro Stunde 2,50 Cts.

Fabrik-Etablissement zu verkaufen.Ein für jede Industrie sich eignendes Fabrik-Etablissement mit
eigner bedeutender Wasserkraft, auch für Dampfbetrieb eingerichtet, samt
Oekonomiegebäude, Wohn- und Geschäftshaus und Scheune, sowie ca.
5 Jucharten Wiesland, nächst einer Bahnstation in industriereicher Zürichsee-
gemeinde, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.Mitverkauft wird auf Wunsch das in den genannten Objekten be-
triebene renommierte Geschäft, der Maschinenbranche angehörend. An-
fragen sind zu richten an den Beauftragten**Advokat J. Bindschedler, Bahnhofstrasse 78, Zürich I.****Cementröhren-Formen****H. Kieser, Zürich.**

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.